



Universitätsbibliothek Potsdam

Linda Thomas | Heike Stadler

Mit Fokus auf den wissenschaftlichen Output

Open Access und APC-Verwaltung
im Dezernat Medienbearbeitung
der Universitätsbibliothek Potsdam

Mit Fokus auf den wissenschaftlichen Output

Linda Thomas | Heike Stadler

Mit Fokus auf den wissenschaftlichen Output

Open Access und APC-Verwaltung
im Dezernat Medienbearbeitung der Universitätsbibliothek Potsdam

Dieses Werk ist unter einem Creative Commons Lizenzvertrag lizenziert:
Namensnennung 4.0 International
Um die Bedingungen der Lizenz einzusehen, folgen Sie bitte dem Hyperlink:
<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Universität Potsdam 2018

Online veröffentlicht auf dem
Publikationsserver der Universität Potsdam:
URN [urn:nbn:de:kobv:517-opus4-409777](http://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:517-opus4-409777)
<http://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:517-opus4-409777>

Mit Fokus auf den wissenschaftlichen Output

Open Access und APC-Verwaltung im Dezernat

Medienbearbeitung der Universitätsbibliothek Potsdam¹

Der Vortrag gliedert sich in drei Teilbereiche: Publikationsaufkommen, Open Access in Rahmen von Lizenzen, DFG-Publikationsfonds.

Publikationsaufkommen

Eine detaillierte Auseinandersetzung mit dem wissenschaftlichen Output der Universität Potsdam (UP) ist in Folge einer Beantragung der Publikationsmittel bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) im Rahmen des LIS-Förderprogramms „Open Access Publizieren“ unumgänglich geworden. Seitdem liegt der Fokus im ersten Jahresquartal auf der Ermittlung des Publikationsvolumens des Vorjahres.

Die UP nimmt laut Forschungsbericht 2017 zur Nutzung von Gold Open Access (OA)² bezüglich des Anteils an OA-Publikation erfreulicherweise den dritten Platz aus der Perspektive der Berlin-Brandenburger Universitäten ein. Bei einem Publikationsaufkommen von 7.902 Veröffentlichungen in den Jahren 2008-2016 liegt der Gold OA-Anteil bei 10,74 Prozent. Im Zeitraum von 2015-2017 ist der OA-Anteil durchschnittlich um sieben Prozent pro Jahr gestiegen und liegt mittlerweile bei 31,5 Prozent.³

Im Rahmen des Neuentwurfs für das Mittelverteilungsmodell der Bibliothek wurden die Publikationen der Universitätsangehörigen nach Verlagen ausgewertet. Dabei stellte sich heraus, dass unter den Top 20 bereits fünf reine Open-Access-Verlage sind. Die Erfahrungen der letzten drei Jahre zeigen, dass die Ermittlung der Publikationen allein auf Basis von Datenbanken wie Web of Science und PubMed unzureichend ist. Es müssen weitere Quellen hinzugezogen werden. Darüber hinaus müssen die Daten auf ihre Richtigkeit geprüft werden. Für die Erfassung des Publikationsjahres 2018 ist eine Unterscheidung in die Kategorien Gold OA, Green OA, Hybrid OA, Bronze OA und Closed gewünscht.⁴

Um sich bei internationalen und nationalen Rankings bestmöglich zu positionieren, wird an der Stellschraube Affiliation gearbeitet.⁵ Gezielt wird für ORCID geworben und auf die korrekte Angabe der Autorenzugehörigkeit hingewiesen. Aktuell findet erneut eine Output-Analyse an der UP statt, um gerade vor dem Hintergrund der Affiliation von gemeinsamen Berufenen den Erfolg der Maßnahmen zu überprüfen.

¹ Textfassung des Vortrages anlässlich des 10. Konsortialtages des Friedrich-Althoff-Konsortium e.V. am 18. April 2018 in Berlin

² siehe: Nutzung von Gold Open Access auf globaler und europäischer Ebene sowie in Forschungsorganisationen.

DOI 10.13140/RG.2.2.33235.89120, S. 41. [10.04.2018]

³ Anm.: Datenerhebung Dezernat Medienbearbeitung der Universitätsbibliothek Potsdam

⁴ siehe: The state of OA. DOI 10.7717/peerj.4375, S. 5. [10.04.2018]

⁵ siehe: Die Bedeutung der Affiliation für die Messung des Publikationsaufkommens einer Organisation: Erkenntnisse einer bibliometrischen Output-Analyse. DOI 10.1515/bd-2017-0031 [10.04.2018]

Open Access im Rahmen von Lizenzen

Die UP hat 2014-2016 an der Allianzlizenz „Gold for Gold“ der Royal Society of Chemistry teilgenommen und das Voucher-Angebot umfangreich genutzt. 2016 wurden 30 der insgesamt 36 Publikationen als Open-Access-Publikation veröffentlicht. Mit dem Wegfall des Voucher-Modells sind diese Zahlen deutlich zurückgegangen.

Seit 2016 nimmt die UP die Open-Access-Komponente im Rahmen des FAK-Konsortialvertrages mit Taylor & Francis wahr. Damit konnte der Anteil der OA-Publikationen (2016-April 2018) im Vergleich zur vorhergehenden Vertragslaufzeit (2013-2015) bereits deutlich gesteigert werden. Einzig die langfristige Finanzierung dieses Modells bleibt offen. Komponenten des Green OA werden ebenfalls wahrgenommen.⁶

DFG-Publikationsfonds

Im aktuellen vierten Förderjahr stehen der UP zirka 130.000 Euro Publikationsmittel zur Begleichung von Publikationsgebühren (APC) zur Verfügung. Die Gesamtsumme hat sich gegenüber dem ersten Förderjahr vervierfacht. In den Jahren 2015-2017 konnten 113 Veröffentlichungen finanziert werden.

Die durchschnittlichen Publikationskosten sind dabei relativ stabil, auch aufgrund der Teilnahme an Mitgliedschaften bzw. der Unterzeichnung von Verlagsvereinbarungen (2015: 1.423 Euro, 2016: 1.513 Euro, 2017: 1.480 Euro). Die Bibliothek meldet alle geförderten Artikel an die Initiative Open APC.⁷

Durch die Zusendung von Metadaten zu eingereichten bzw. akzeptierten Artikeln im Rahmen von Mitgliedschaften können förderfähige Publikationen schneller identifiziert und Wissenschaftler, die als corresponding author agieren, direkt kontaktiert werden.

Ein Workflow zur Verwaltung des Publikationsfonds und der APCs wurde 2015 innerhalb der UB erarbeitet und in den letzten Jahren stets optimiert (siehe Tabelle 1). Eine zentrale Übersicht mit Exportmöglichkeit bietet einen Überblick über die Publikationsmittel. Weiterhin können offene, genehmigte und abgelehnte Anträge sowie geblockte und verausgabte Mittel schneller eingesehen werden. Im eFormular⁸ werden die genannten Prozesse unterteilt und können elektronisch von den Mitarbeitern verwaltet werden. Abgelehnte Anträge werden in der Universitätsbibliographie aufgenommen und auf dem Potsdamer Publikationsportal publish.UP zweitveröffentlicht, sofern eine Creative Commons Lizenz vorliegt.

Um die Publikationskosten im Kontext der Erwerbungs Ausgaben zu verwalten, erfolgt die Rechnungsbearbeitung im LBS4 (PICA). Ein eigenes Budget für die Open-Access-Publikationen ermöglicht die Mittelverwaltung. Können Rechnungen einer Mitgliedschaft bzw. Verlagsvereinbarung zugeordnet werden, erfolgt die Verknüpfung mit der entsprechenden Bestellung. Andere Rechnungen werden mittels einer Bestellung am Obv-Satz (WinIBW) verwaltet.

⁶ siehe: Workflow zur Identifizierung von Publikationen für die Zweitveröffentlichung. DOI 10.1515/bd-2016-0006.[10.04.2018]

⁷ siehe: Open APC <https://treemaps.intact-project.org/apcdata/potsdam-u/> [10.04.2018]

⁸ Anm.: von der UBP selbstprogrammiertes System für elektronische Laufzettel

Prozessschritt	Zusammenfassung
<p>Metadaten</p> <p>automatische Übertragung der Metadaten aus dem Antragsformular nach eFormular</p>	<p>Der Autor versichert, dass er für den akzeptierten Artikel in der Funktion corresponding author agiert und zum Zeitpunkt der Antragstellung Angehöriger der Universität Potsdam ist. Er trägt die geforderten Metadaten zur jeweiligen Publikation ein und gibt an, ob zur Begleitung der APC Drittmittel zur Verfügung stehen. Er akzeptiert die Förderkriterien des Publikationsfonds und kann neben der ORCID freiwillig angeben, ob er Nachwuchswissenschaftler ist.</p>
<p>Formale Prüfung gemäß Kriterienkatalog</p> <p>Antrag entspricht bzw. entspricht nicht den Förderkriterien</p>	<p>Die UB-Mitarbeiter werden per E-Mail über den Eingang eines Antrages informiert und prüft bzw. ergänzt die Metadaten im eFormular. Sie vergeben eine laufende Nummer für den Antrag und vergewissern sich, dass die Förderkriterien erfüllt sind. Bei Bedarf wird Rücksprache mit dem Autor oder dem Verlag gehalten bzw. der zuständige Fachreferent kontaktiert. Tangiert der Artikel eine Mitgliedschaft, können vom Verlag übertragene Daten hilfreich sein.</p>
<p>Überprüfung der verfügbaren Mittel</p> <p>Antrag ist förderfähig bzw. nicht förderfähig. Höhe der APC wird in der Finanzübersicht geblockt</p>	<p>Die Mitarbeiter prüfen, ob Mittel zur Förderung der Publikation noch zur Verfügung stehen. Der zu erwartende APC-Brutobetrag wird erfasst und in der zentralen Finanzübersicht geblockt. Parallel erfolgt eine Aktualisierung des Etats (verfügbare Mittel, geblockte Mittel).</p>
<p>Benachrichtigung</p> <p>Mailversand maximal 72h nach Antragstellung</p>	<p>Dem Autor wird mittels einer standardisierten E-Mail mitgeteilt, ob sein Antrag gefördert, unter Vorbehalt gefördert oder nicht gefördert wird. Er erhält Informationen zur Rechnungslegung, sofern vorab keine zentrale Rechnungsstellung mit dem Verlag vereinbart wurde. Die Mitarbeiter sind angehalten, die E-Mail drei Werktage nach Eingang des Antrages zu versenden.</p>
<p>Erstveröffentlichung / Rechnungsbearbeitung</p> <p>Publikation sichten, Höhe der APC wird in der Finanzübersicht abschließend festgehalten</p>	<p>Unabhängig vom Zeitpunkt der Rechnungsbearbeitung, erfassen die Mitarbeiter nach Erscheinen der Publikation das Datum der Veröffentlichung und ggf. die vorhandene CC-Lizenz. Nachdem die Rechnung im Erwerbungs-system (LBS4) eingegeben wurde, wird der Rechnungsbetrag im eFormular notiert und abschließend mit den geblockten Mitteln verrechnet. Zeitgleich erfolgt eine Aktualisierung der Finanzmittel (geblockte Mittel, bezahlter Betrag).</p>
<p>Nachweis / Zweiveröffentlichung</p> <p>geförderte Publikationen erfassen, Grün Open Access auf publish.UP</p>	<p>Unter Angabe der Fördermittelquelle erfolgt der Nachweis der Publikation in der Universitätsbibliographie. Eine Gesamtliste aller geförderten Artikel durch den Publikationsfonds ist folglich für jeden einsehbar. Auf Basis der CC-Lizenz wird die Zweiveröffentlichung des Artikels auf dem Publikationsportal publish.UP realisiert. Abschließend wird der Status des Antrages im eFormular auf erledigt gesetzt.</p>

Tabelle 1: Workflow zur Verwaltung des Publikationsfonds an der Universitätsbibliothek Potsdam (Stand: April 2018)

Mit Fokus auf den wissenschaftlichen Output

Open Access und APC-Verwaltung

im Dezernat Medienbearbeitung der Universitätsbibliothek Potsdam

Textfassung des Vortrages auf publish.UP

urn:nbn:de:kobv:517-opus4-409777

Berlin, 18. April 2018

Linda Thomas und Heike Stadler

Gliederung

- Publikationsaufkommen
- Open Access in Lizenzverträgen
 - Allianzlizenz | Royal Society of Chemistry
 - Lizenzvertrag | Taylor & Francis
- DFG-Publikationsfonds
 - Daten | Fazit
 - Workflow und APC-Verwaltung

Publikationsaufkommen

OA-Output der Universität Potsdam

Universität	Publikationen 2008-2016	Gold OA	Gold OA %
Humboldt-Universität zu Berlin	14.212	1.941	13,66
Charité - Universitätsmedizin Berlin	27.126	3.507	12,93
Universität Potsdam	7.902	849	10,74
Freie Universität Berlin	15.475	1.579	10,20
Technische Universität Berlin	13.071	876	6,70

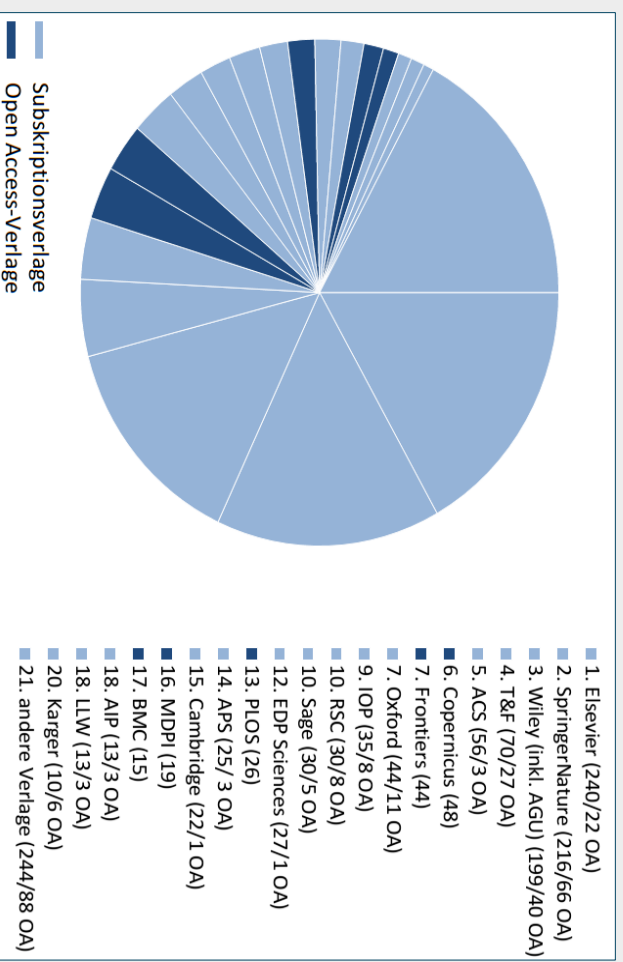
Quelle: Forschungsbericht 2017, Nutzung von Gold Open Access, DOI 10.13140/RG.2.2.33235.89120

Publikationsaufkommen

OA-Output der Universität Potsdam

Universität Potsdam	Publikationen	Gold OA	Gold OA %
2015	1.220	226	18,5
2016	1.437	342	24,7
2017 (Abbildung)	1.428	450	31,5

Datenquelle: Web of Science, PubMed, Publikationsfonds, Mitgliedschaften/Vergabvereinbarungen



Publikationsaufkommen

OA-Output der Universität Potsdam

- Ziel: ab dem Publikationsjahr 2018 folgende Unterteilung

Open Access (all types)

- Gold OA
published in an open-access journal that is indexed by the DOAJ
- Green OA
toll-access on the publisher page, but there is a free copy in an OA repository
- Hybrid OA
free under an open license in a toll-access journal
- Bronze OA
free to read on the publisher page, but without a clearly identifiable license

Closed

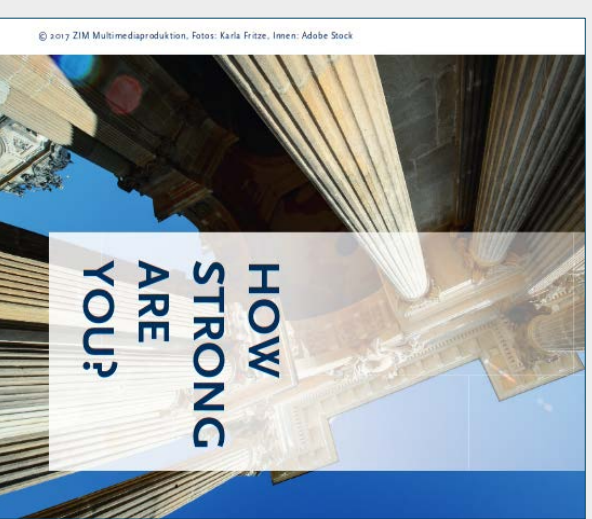
all other articles, including those shared on an ASN (Academic Social Networks)
or in Sci-Hub

Quelle: The state of OA: a large-scale analysis of the prevalence and impact of Open Access articles. DOI 10.7717/peerj.4375

Publikationsaufkommen Output-Analyse

- Durchführung einer Output-Analyse in 2016 für das Erscheinungsjahr 2015
Publikation: DOI 10.1515/bd-2017-0031
- in Bearbeitung: Output-Analyse in 2018 für das Erscheinungsjahr 2017
 - unter dem Blickwinkel
 - Stellschraube Affiliation
 - Empfehlung ORCID und ResearcherID

Übersicht	Affiliation
Universitätsverlag	
Publikationsserver	
Pflichtexemplare abgeben	
Publikationsnachweis	Empfehlungen für die korrekte Angabe der institutionellen Zugehörigkeit (Affiliation) und Autorschafft
Universitätsbibliographie	Die Universität Potsdam ist bestrebt, die Sichtbarkeit der Forschungsstärke ihrer Wissenschaftler/innen zu erhöhen. Insbesondere deren Publikationen werden von Kooperationspartnern und Fördermittelgebern, aber auch im Zusammenhang mit internationalen Rankings, häufig abgefragt und ausgewertet. Publikationen in anerkannten Zeitschriften und Reihen erhöhen die Sichtbarkeit der beteiligten Wissenschaftler/innen sowie die der Universität und des Wissenschaftsstandorts Potsdam.
Affiliation	Zwei Faktoren sind entscheidend für eine größere Sichtbarkeit: Einerseits muss eine korrekte Verknüpfung der einzelnen Publikationen mit den Autoren/innen und der Universität schon bei der Veröffentlichung sichergestellt werden. Andererseits muss die Bündelung aller zugehörigen Publikationen der jeweiligen Autoren/innen und der Universität Potsdam in vollem Umfang erfolgen.
ORCID	Um sowohl die Forschungsstärke der Universität Potsdam als auch die Forschungsergebnisse selbst umfassend und korrekt darzustellen, bitten wir alle Publizierenden, unten stehende Empfehlungen für die Angabe der institutionellen Zugehörigkeit (Affiliation) und Autorschafft zu verwenden. Diese Empfehlungen können insbesondere an Kooperationspartner, mit denen gemeinsame Publikationen eingereicht werden, verschickt werden.
Open Access	
Digitalisierungsservice	Universitätsname Bitte geben Sie den Universitätsnamen so an: Universität Potsdam (deutsch) University of Potsdam (englisch)



Open Access in Lizenzverträgen

Beispiel: Royal Society of Chemistry

	2014	2015	2016	2017
von RSC gemeldete Artikel mit Autoren der Uni Potsdam	39	35	36	30
OA Gold (Voucher UP)	10	10	11	
OA Gold (Voucher UP zusätzlicher Bedarf)	10	8	9	
davon RSC Paper	14	16	14	
OA Gold (sonstige)	4	5	10	8
OA Grün (Embargo / CC)	15 / 24	12 / 23	6 / 30	



Open Access in Lizenzverträgen

Beispiel: Royal Society of Chemistry

- Fazit I: Artikel konnten 2014-2016 auf publish.UP schneller zweitveröffentlicht werden
- Fazit II: alle nachträglichen Bedarfsmeldungen konnten für die UP erfüllt werden
- Fazit III: Wenn die APCs die Berechnungsgrundlage gewesen wären, wäre die UBP finanziell schlechter gestellt gewesen
- Read&Publish für 2018 nicht lizenziert

Open Access in Lizenzverträgen

Beispiel: Taylor & Francis

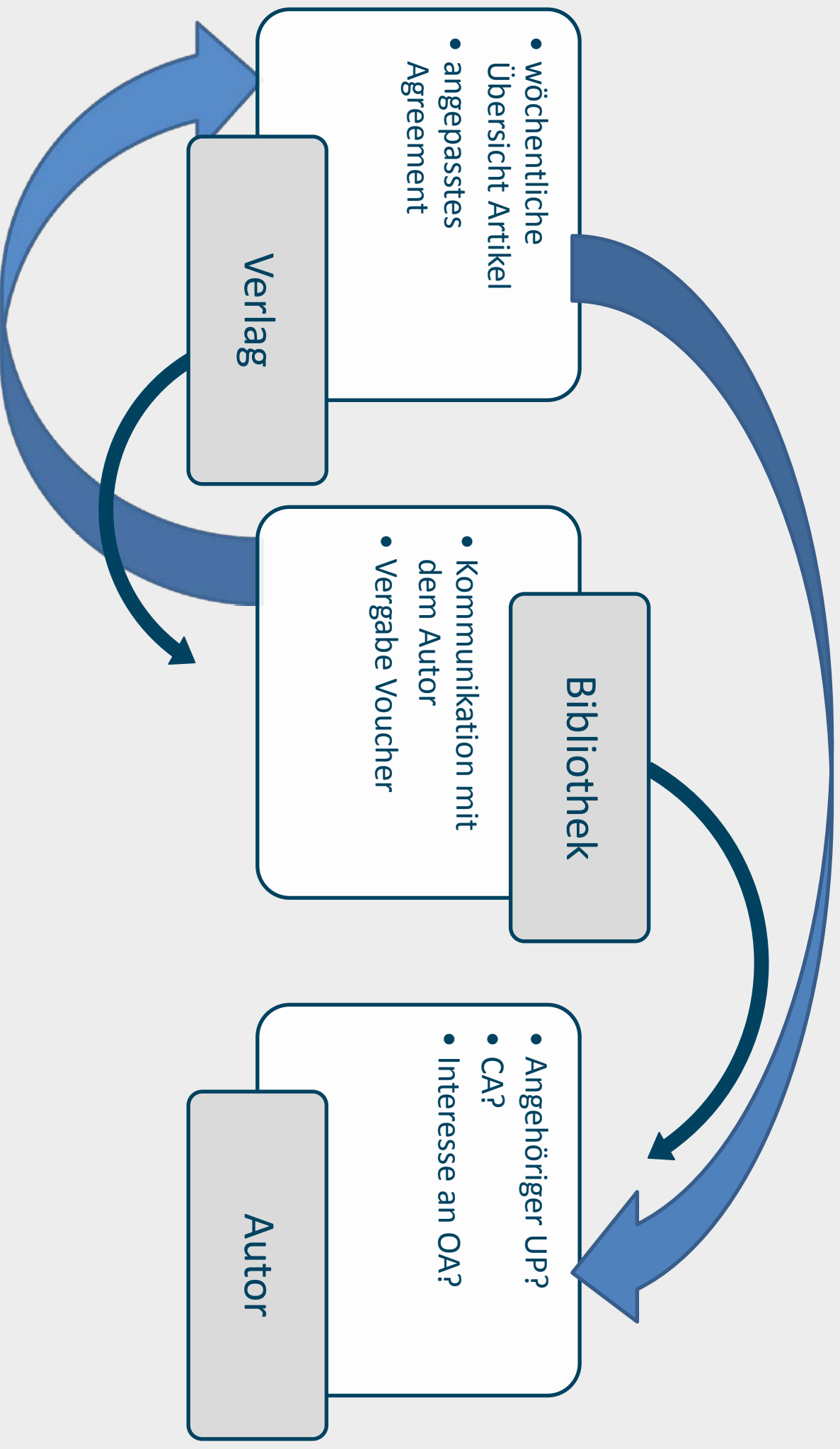
	2013-2015	2016-2018
von T&F gemeldete Artikel mit Autoren der Uni Potsdam	120	143
OA	1	42
OA (Voucher UP)	-	40
nicht OA	119	101

Stand April 2018

- ausgehandelt im Rahmen einer Konsortiallizenz (FAK)
- Nutzung der Open Access Komponente ist für die Lizenzteilnehmer kein Muss
- UP nimmt die Komponente seit Juni 2016 wahr (Startbudget: 6.000 €)
- Lizenzkosten : APC (Normalpreis) = Anzahl der Voucher pro Jahr (UP = 22)
- APC für Lizenzteilnehmer: 75% (537,50 € netto)

Open Access in Lizenzverträgen

Beispiel: Taylor & Francis



Publikationsfonds 2015-2018

Daten

Stand April 2018

	2015	2016	2017	2018
DFG-Mittel	23.142 € (75%)	23.142 € (80%)	25.500 € (60%)	78.979 € (60%)
UP-Anteil	7.714 €	5.786 €	17.935 €	52.652 €
zusätzliche UP-Mittel	1.271 €	25.000 €	35.000 €	0 €
gesamt	32.127 €	53.928 €	78.435 €	131.631 €
Anzahl Artikel	24	36	53	13

Publikationsfonds 2015-2018

Fazit

- durchschnittliche APC-Kosten relativ stabil, auch aufgrund der Mitgliedschaften
2015: 1.423 € | 2016: 1.513 € | 2017: 1.480 €
- Mitgliedschaften erleichtern die Identifizierung förderfähiger Publikationen
- OA-Anteil an den Gesamtpublikationen nimmt zu
- Workflow für die APC-Verwaltung integriert
- Meldung der Daten an Open APC
- Herausforderungen:
 - nicht OA mit dem Tag der Veröffentlichung
 - APC wird mit Einreichung des Artikels fällig

Publikationsfonds

Workflow | Prozessschritte

Metadaten

automatische Übertragung der Metadaten aus dem Antragsformular nach eFormular

Formale Prüfung gemäß Kriterienkatalog

Antrag entspricht bzw. entspricht nicht den Förderkriterien

Überprüfung der verfügbaren Mittel

Antrag ist förderfähig bzw. nicht förderfähig, Höhe der APC wird in der Finanzübersicht geblockt

Benachrichtigung

Mailversand maximal 72h nach Antragstellung

Erstveröffentlichung / Rechnungsbearbeitung

Publikation sichten, Höhe der APC wird in der Finanzübersicht abschließend festgehalten

Nachweis / Zweitveröffentlichung

geförderte Publikationen erfassen, Grün Open Access auf publish.UP

Publikationsfonds

Workflow | eFormular

Vorgang: Erstveröffentlichung / Rechnungsbearbeitung

Status: erledigt

erledigt	Publikation OA veröffentlicht <input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
erledigt	OA-Veröffentlichung: 2018-02-22 ... Datum löschen
erledigt	URL: https://www.solid-earth.net/9/139/2018/
erledigt	CC-Lizenz: cc by 4.0
erledigt	Rechnungseingang: 2018-03-02 ... Datum löschen
erledigt	<input type="radio"/> Zahlungsverfügung UB, Verlagsrechnung, wird vom Verlag bzw. Autor zugesandt (ZV UB) <input checked="" type="radio"/> zentrale Rechnungslegung (BioMed Central, Frontiers, Copernicus, MDPJ) (zentr. Re.) <input type="radio"/> Sollumbuchung, Rechnung bereits von der Kostenstelle des Autors bezahlt (SU) <input type="radio"/> Rückerstattung Selbstkauf, Autor hat Rechnung bereits selbst bezahlt (Rückerst.)
erledigt	Bemerkungen Rechnung wurde im ACQ bearbeitet - ACQ-Nr.: 18601371
erledigt	1500.00 Nettorechnungsbetrag
erledigt	285.00 Mehrwertsteuer
erledigt	Brutto-Rechnungssumme mit geblockten Mitteln verrechnen

Vorgang: Nachweis / Zweitveröffentlichung

Publikationsfonds APC-Verwaltung | Übersicht

- schneller Überblick mit Exportmöglichkeit
- offene, genehmigte und abgelehnte bzw. zurückgezogene Anträge
- geblockte und vorausgabte Mittel
- Verlag, Fakultät/Institut
- Verknüpfung zum eFormular
- Archivierung der Vorjahre

Publikationsmittel												
Übersicht über alle Publikationsmittel für welche Studien / Dienstleistungen geblockt / angeblockt sind												
Top1 - In Summe 34684 € Euro												
Antrag	Antrag	Id Nr./Titel	Kosten in Euro	Name	Status	Beschreibung	Gemeinsam	Verlag	Institut / Einrichtung	Status	Vertrag	Vertrag
Id Nr./Titel	Id Nr./Titel	Id Nr./Titel	Kosten in Euro	Name	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
11.02.2013	142329827	PA 2013, 21	1403,88	Excursions, Führer	bestat	einlage	einlage	Public Library of Theology	Strukturwissen	bestat	einlage	Public Library of Theology
11.03.2013	142620003	PA 2013, 22	1290	Excursions, Führer	bestat	einlage	einlage	Excursion Central	Themen- und Energiemanagement	bestat	einlage	Excursion Central
26.03.2013	142729945	PA 2013, 24	1162,4	Walking, Christian	bestat	einlage	einlage	published online	Strukturwissen	bestat	einlage	Strukturwissen
27.03.2013	142798021	PA 2013, 25	912,3	Convent, Christian	bestat	einlage	einlage	Proton	Strukturwissen	bestat	einlage	Strukturwissen
30.03.2013	142772112	PA 2013, 26	1280,2	Cryptic, Age	bestat	einlage	einlage	CCP Publishing	Strukturwissen	bestat	einlage	Strukturwissen
30.03.2013	142772124	PA 2013, 27	1280,2	Excursions, Führer	bestat	einlage	einlage	Strukturwissen	Strukturwissen	bestat	einlage	Strukturwissen
13.04.2013	142931546	PA 2013, 28	1162,4	Historical, Staff	bestat	einlage	einlage	Proton	Strukturwissen	bestat	einlage	Strukturwissen
14.04.2013	142932029	PA 2013, 29	1162,4	Historical, Books	bestat	einlage	einlage	Proton	Strukturwissen	bestat	einlage	Strukturwissen
21.04.2013	142927298	PA 2013, 30	1162,4	Walden, Christian	bestat	einlage	einlage	Proton	Strukturwissen	bestat	einlage	Strukturwissen
26.04.2013	143001014	PA 2013, 31	1162,4	Walden, Christian	bestat	einlage	einlage	Proton	Strukturwissen	bestat	einlage	Strukturwissen
02.06.2013	143230025	PA 2013, 32	1113,94	Engineering, Fuel	bestat	einlage	einlage	Proton	Strukturwissen	bestat	einlage	Strukturwissen
03.06.2013	143310049	PA 2013, 33	1490,79	Chemistry, AV	bestat	einlage	einlage	Proton	Strukturwissen	bestat	einlage	Strukturwissen
09.06.2013	143393562	PA 2013, 34	1162,4	Historical, Staff	bestat	einlage	einlage	Proton	Strukturwissen	bestat	einlage	Strukturwissen
07.06.2013	143393982	PA 2013, 35	1162,4	Historical, Staff	bestat	einlage	einlage	Proton	Strukturwissen	bestat	einlage	Strukturwissen
26.08.2013	144079917	PA 2013, 36	1280,2	Historical, Staff	bestat	einlage	einlage	Proton	Strukturwissen	bestat	einlage	Strukturwissen
04.09.2013	144120016	PA 2013, 37	1276,04	Hbk, Christian	bestat	einlage	einlage	Proton	Strukturwissen	bestat	einlage	Strukturwissen
14.09.2013	144232286	PA 2013, 38	1417,26	Historical, Staff	bestat	einlage	einlage	Proton	Strukturwissen	bestat	einlage	Strukturwissen
12.10.2013	144464798	PA 2013, 31	1242,78	Wirtschaftsprüfung, Praxis	bestat	einlage	einlage	Proton	Strukturwissen	bestat	einlage	Strukturwissen
21.10.2013	144512021	PA 2013, 32	1462,81	Lernwege, Ressourcen	bestat	einlage	einlage	Proton	Strukturwissen	bestat	einlage	Strukturwissen
07.12.2013	144968219	PA 2013, 41	719,34	Colb, Christian	bestat	einlage	einlage	Proton	Strukturwissen	bestat	einlage	Strukturwissen
Top2 - In Summe 6212,3 Euro Geblockt in Euro: 24.684,80 Verbleib in Euro: 6.000												
07.12.2013	144968219	PA 2013, 41	217,71	Colb, Christian	bestat	einlage	einlage	Proton	Strukturwissen	bestat	einlage	Strukturwissen
Top3 - In Summe 6212,3 Euro Geblockt in Euro: 6.173,20 Verbleib in Euro: 6.000												
Anforderungen, die erst nicht mehr finanziert werden können												
07.12.2013	144968219	PA 2013, 41	202,73	Colb, Christian	bestat	einlage	einlage	Proton	Strukturwissen	bestat	einlage	Strukturwissen
offene eingegangene Anfragen												
17.03.2013	142692713	PA 2013, 23	1240	Kaufvertrag, Thomas	abgelehnt	einlage	einlage	Strukturwissen	Strukturwissen	bestat	einlage	Strukturwissen
21.03.2013	142129887	PA 2013, 20	3000	Lua, Yvonne	abgelehnt	einlage	einlage	Wiley	Strukturwissen	bestat	einlage	Strukturwissen
19.06.2013	143594146	PA 2013, 16	2000	Lorentz, Michael	abgelehnt	einlage	einlage	Wiley	Strukturwissen	bestat	einlage	Strukturwissen
13.06.2013	143439282	PA 2013, 17	1200	Lorentz, Michael	abgelehnt	einlage	einlage	Wiley	Strukturwissen	bestat	einlage	Strukturwissen
26.07.2013	143991026	PA 2013, 18	2.029	Lorentz, Michael	abgelehnt	einlage	einlage	Wiley	Strukturwissen	bestat	einlage	Strukturwissen
26.07.2013	143921494	PA 2013, 19	1290	Lorenz, John	abgelehnt	einlage	einlage	Wiley	Strukturwissen	bestat	einlage	Strukturwissen
16.08.2013	143921798	PA 2013, 21	600	Fulcher, Mark	abgelehnt	einlage	einlage	Wiley	Strukturwissen	bestat	einlage	Strukturwissen
14.09.2013	143936134	PA 2013, 22	50	Edwards, John	abgelehnt	einlage	einlage	Wiley	Strukturwissen	bestat	einlage	Strukturwissen
24.09.2013	144002029	PA 2013, 23	600	Prüfung, Klausur	abgelehnt	einlage	einlage	Wiley	Strukturwissen	bestat	einlage	Strukturwissen
PA 2013, 24	143222326	PA 2013, 24	1200	PA 2013, 24	abgelehnt	einlage	einlage	Wiley	Strukturwissen	bestat	einlage	Strukturwissen

Publikationsfonds

APC-Verwaltung | Erwerbungsmodul LBS4

- eigenes Budget für Open Access Publikationen, Mittelverwaltung wird somit ermöglicht
- Rechnung wird der Mitgliedschaft zugeordnet oder am Obv-Satz der Zeitschrift angehangen
- nachgehalten werden die DOI sowie die vergebene Antragsnummer

Erwerbung Bes

Scientific reports, - 1, article number 1 (2011)- : [London] : Macmillan Publishers Limited, part of Springer Nature, 2011 - Gesehen am 10.03.16. - 3551URL-Änderung(03-01-12). ISSN 2045-2318
Bestand: Bd. 1 (2011),.....

Best Pica3

Bestellnummer	<input type="text" value="17009909f"/>	PPN	663366712	Eingabedatum	30-08-2017
Alle Bestellnummer	<input type="text"/>	EPN	126128366X	Änderungsdatum	08-09-2017
Zuord./Ablage	<input type="text"/>			bestellt am	30-08-2017

Lieferant

Versandart Drucken E-Mail

Bestelltyp Lizenz Einzelbestellung

Bestellstadium inventarisiert

lok. Spezifikationen

Institutscod Institut 0 / 1

Bestimmungsort Abonnements

Lieferungsnummer

Budget

Bem. Lokal Gesch Lfg Lokal Stat

Interne Bemerkungen

DOI : 10.1038/s41598-017-08153-0



Weiter geht's!

Linda Thomas | linda.thomas@uni-potsdam.de | ORCID: 0000-0002-3495-4684
Heike Stadler | heike.stadler@uni-potsdam.de | ORCID: 0000-0003-1637-7016